



DR. SPANG

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN, GEOLOGIE UND UMWELTTECHNIK MBH

DB Netz AG  
Projekt S 6 / NMS (I-NG-MI-N)  
Regionalbereich Mitte  
Hahnstraße 49  
60528 Frankfurt am Main

Projekt-Nr.	Datei	Diktat	Büro	Datum
28.2288	P2288anl16.34170111.docx	Fe/Kri	Witten	11.01.2017

## **- Altlastenverdachtsfläche 013 – PFA 1 – Teilbereich 4 -**

### **Anlage 12.7.16.16.34a - neu**

**Gesellschaft:** HRB 8527 Amtsgericht Bochum, USt-IdNr. DE126873490, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Spang

**Zentrale Witten:** Westfalenstraße 5 - 9, D-58455 Witten, Tel. (0 23 02) 9 14 02 - 0, Fax 9 14 02 - 20, zentrale@dr-spang.de  
<http://www.dr-spang.de>

**Niederlassungen:** 73734 Esslingen/Neckar, Weilst. 29, Tel. (0711) 351 30 49-0, Fax 351 30 49-19, esslingen@dr-spang.de  
60528 Frankfurt/Main, Rennbahnstraße 72 – 74, Tel. (069) 678 65 08-0, Fax 678 65 08-20, frankfurt@dr-spang.de  
09599 Freiberg/Sachsen, Halsbrücker Str. 34, Tel. (03731) 798 789-0, Fax 798 789-20, freiberg@dr-spang.de  
06618 Naumburg, H.-von-Stephan-Platz 1, Tel. (03445) 762-0, Fax 762-162, naumburg@dr-spang.de  
90491 Nürnberg, Erlenstegenstr. 72, Tel. (0911) 964 56 65-0, Fax 964 56 65-5, nuernberg@dr-spang.de

**Banken:** Deutsche Bank AG, Witten, IBAN: DE42 4307 0024 0813 9511 00, BIC: DEUTDEDB430  
Sparkasse Witten, IBAN: DE59 4525 0035 0000 0049 11, BIC: WELADED1WTN



DR. SPANG

Projekt: 28.2288

Seite 2

11.01.2017

---

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
<b>1.     UNTERLAGEN</b>	<b>3</b>
<b>2.     ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 013</b>	<b>3</b>
2.1   Historische Nutzung	3
2.2   Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen	3
2.3   Sanierung und Restkontamination	4
2.4   Abwehrmaßnahmen	4



## **1. UNTERLAGEN**

Es wurden die nachfolgend aufgeführten Unterlagen verwendet:

**[U 1] Orientierende Untersuchung Standort Frankfurt/Main-Ost, Standort Nr. 4240**, Institut Fresenius, Geschäftsbereich Fresenius Umwelt Consult, Taunusstein, 01.07.1999.

## **2. ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 013**

### **2.1 Historische Nutzung**

Aus [U 1] geht die historische Nutzung der Altlastenverdachtsfläche 013 der Deutschen Bahn hervor. Die Fläche wurde (Flur 410, Flurstück 1/76; Teilbereich des Flurstücks) als Müllablagerung genutzt. Die ALVF 013 liegt im Bereich des neugestalteten Containerumschlagplatzes in der Ferdinand-Happ-Straße.

### **2.2 Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen**

Als Sanierungspflichtiger ist die Deutsche Bahn AG als Eigentümer zu nennen.

Im Bereich der Verdachtsfläche können gem. [U 1] Kontaminationen durch Öle und Diesel hervorgerufen worden sein. Die durchgeführten Bodenuntersuchungen erfolgten durch die Institut Fresenius Gruppe. Die auf der Fläche angetroffenen maximalen Schadstoffgehalte sind in Tabelle 2.2-1 zusammengestellt. Bei einer Prüfwertüberschreitung gemäß Altlasten VVwV (Stand 1998) sind die bewertungsrelevanten Belastungen hervorgehoben. Es wurden jeweils die maximalen Werte angegeben.



ALF	Tiefe [m]	KW (H18)	H 17	PAK	Naph thalin	B-a-P	As	Pb	Zn	Cd	Cu	Hg	Ni	Cr ges.
		mg/kg												
013	0,2 – 0,5	80					7	52	93	3	37	< 1	26	53
013	0,5 – 1,0	<b>480</b>	<b>1300</b>	2,25	< 0,1	<b>0,2</b>	<b>23</b>	<b>1470</b>	<b>490</b>	<b>4</b>	<b>230</b>	<b>2</b>	<b>130</b>	<b>480</b>

**Tabelle 2.2-1:** Schadstoffbelastungen der Verdachtsfläche gem. [U 1]; bewertungsrelevante Belastungen nach der Altlasten VVwV (Stand 1998) sind hervorgehoben

Auf der Liegenschaft konnten im oberen Bodenhorizont bewertungsrelevanten Belastungen bei den analysierten Parametern festgestellt werden. Eine vertikale Ausbreitung kann nicht beurteilt werden, aufgrund der oberflächennahen Beprobung.

### 2.3 Sanierung und Restkontamination

Die Altlastenverdachtsfläche befindet sich auf dem neugestalteten Containerumschlagplatz. Im Zuge der Neugestaltung wurde der obere Auffüllungsbereich wahrscheinlich abgetragen. Genaue Angaben zu evtl. durchgeführten Sanierungen und den Restkontaminationen für diese ALVF sind den Unterlagen jedoch nicht zu entnehmen.

### 2.4 Abwehrmaßnahmen

Durch die Belastung des Bodens der ALVF 561 und 562 bis in den Grundwasserschwankungsbereich wird die Grundwasserbelastung in diesem Bereich mittels eines Überwachungspegels (ÜM 1\_Ferdinand-Happ-Str.) kontrolliert. Sollte die ALVF 013 ebenfalls tiefer liegende Schadstoffbelastungen enthalten, würde dies ebenfalls mit dem Überwachungspegel erfasst werden.

Der vorgesehene Standort ist in Anlage 12.7.16.16.34.2a zu entnehmen und die Analyseparameter sowie Auslöseschwellenwerte der Anlage 12.7.16.16.34.1a. Die geplante Maßnahme ist in Tabelle 2.4-1 zusammengefasst.



DR. SPANG

Projekt: 28.2288

Seite 5

11.01.2017

---

Messstelle / Brunnen	Maßnahmen	Zustand
ÜM 1_Ferdinand-Happ-Str.	Monitoring	neu zu errichten

**Tabelle 2.4–1:** Geplante Maßnahmen zum Monitoring von Schadstoffverschleppung